



Was werden wir ernten?

HERZLICH WILLKOMMEN in der PFARRE MARIABRUNN !

Unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariabrunn, deren Grundsteinlegung 1639 erfolgte, spielt eine große Rolle im Glauben vieler Menschen. Unsere Kirche hat eine bedeutungsvolle Tradition und interessante Geschichte. Seit 400 Jahren kommen Wallfahrer nach Mariabrunn. Hier besteht eine lebendige Pfarrgemeinde, in der jeder herzlich willkommen ist.

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertage

10:00 Uhr und 19:00 Uhr

Pfarrcafé nach der 10:00 Uhr Messe

Dienstag, Donnerstag, Samstag:

08:00 Uhr

Freitag: 19:00 Uhr



Gruppen/Runden

Ministrantengruppe

Jede Woche Mittwoch 17:30 Uhr

Chor Aufklang

Jeden Freitag 19:15 Uhr

Seniorentreffen

Alle zwei Wochen Donnerstag 15:00 Uhr

Jeden Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Anbetung bis 20.15 Uhr

CHRONIK

Taufen:

Johanna Marie Gindl

David Noel Finn Süss

Nico Richter

Luka Zuljevic

Valerie Marie Fischer

Livia Weninger



Begräbnisse:

Franz Friedl

Erich Muschal

Elisabeth Neuroth

Johann Triebbl

Mag. Emma Wilhelm



INHALTSVERZEICHNIS

Zu Beginn	2	Jugend und Familie	13
Rückblick	4	Seniorenseite	14
Aus der Pfarre	8	Besinnliches	15
Pfarrgemeinderat	11	Pfarrkalender	15
Kinderseite	12		

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Mariabrunn, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Hersteller: MAP-Mailing & Printing Palkovics, 1160 Wien, Ottakringerstraße 147/1

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrmoderator Marcelo Sahulga, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre Mariabrunn

Ständige Mitarbeiter:

Maria Amon, Manfred Blamauer, Hans Kouba, Ursula Kudera, Walther Pröglhöf, Ellen Tinland

Layout: Joceylin Karigl-Reyes, Klaus Karigl

Nächste Redaktionssitzung: **03. September 2026**

Nächster Redaktionsschluss: **14. Oktober 2026**

Nächster Erscheinungstermin: **1. Dezember 2026**

Nächster Titel: „Das Licht der Welt“

Titelbild: Walther Pröglhöf

Was werden wir ernten?



**Liebe Pfarrgemeinde,
Liebe Freunde!**

Eigentlich sollten wir uns erst fragen, „Was säen wir?“ Was säen wir eigentlich? Das ist zunächst einmal eine Frage auch an uns Priester. Wenn wir Verkündigung betreiben, wenn wir predigen. Aber die Frage, was wir eigentlich säen, gilt nicht nur uns Priestern, sondern diese Frage gilt jedem Christen.

Der Apostel Paulus hat im Galaterbrief einmal geschrieben, was wie eine Weisheit klingt: „Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.“ Ich will es einmal sagen: Wenn schon die Kinder an dem Computer oder Fernseher sitzen und brutale Gewalt in Filme schauen, dann dürfen wir uns nicht wundern, wenn irgendwann Gewalt und Mord passieren. „Was der Mensch sät, das wird er auch ernten.“ Und wenn wir heute in die Welt hineinschauen, es ist eine furchtbare Ernte, die da wächst. Was wir heute aussäen an Gedanken, Worten und Werken, werden wir morgen ernten: Gutes wie Böses.

Aber auf der anderen Seite gilt das positiv genauso: In dem Augenblick, wo ein Mensch wirklich das Samenkorn des Wortes Gottes in sein Herz hineinsät und zwar regelmäßig, da wachsen auch die entsprechenden Früchte im Herzen eines Menschen.

Da wird das Leben dieses Menschen vom Evangelium, vom Wort Gottes in eine positive Richtung geprägt. Da bekommt ein solcher Mensch Ermutigung, wenn er ganz down ist. Da bekommt er Kraft und Hilfe, wenn er nicht weiß, wo er hingehen soll, wie er sich entscheiden soll.

Überall dort, wo das Wort Gottes in das Herz eines Menschen hineingesät wird, da prägt es unser Herz, da verwandelt es unser Leben, und da wachsen auch die entsprechenden Früchte. Säte das Wort Gottes, und du erntest einen jesugemäßen Charakter. Und was wir heute dringend brauchen, sind Menschen mit einem Charakter, der von Jesus geprägt ist.

Die Antwort auf die Frage, „Was werden wir ernten?“, hängt davon ab, was wir gesät haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch allen eine gute Ernte und ein schönes Schuljahr für alle Schüler/innen und Studenten!

Euer/Ihr Marcelo Sahulga



Foto: Walther Pröglhof


**marien
apotheke**

**DAS + PLUS FÜR IHRE
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT
IM HERZEN VON HADERSDORF**

Mag. pharm. Ursula Sansenböcker
Tel.: +43 (1) 979 10 51
1140 Wien/Hadersdorf, Hauptstraße 84

marien-apotheke1140.at



Ich ermutige euch daher, wenn ihr nach Hause zurückkehrt, weiterhin sowohl beruflich als auch persönlich euren Beitrag zur Förderung eines gerechten und wirksamen Ansatzes für die Bewahrung der Schöpfung im Sinne des Gemeinwohls zu leisten.

Papst Leo XIV , 9. Mai 2026

Pfarrfest in Mariabrunn

Der Sonntag am 28. Juni 2026 war der heißeste Junitag in Wien, seit es Aufzeichnungen gibt. Daher war die Entscheidung, die Messe in der Kirche zu feiern, goldrichtig. Marcelo hat berührend gepredigt und für die musikalische Gestaltung sorgte die Pfarrband, wobei Organistin Eleonore Lickl dem Ein- und Auszug feierliche Größe verlieh und auch das Abschlusslied „Segne du, Maria“ im klassischen Stil mit der Orgel gesungen wurde. Danach ging das Fest im Garten weiter – dieser, sonst so angenehm, glich heute einer Sauna. Getränke standen bereit und das Buffet unter der Verantwortung von Maria Pröglhöf war reichhaltig und lecker. Die philippinische Community tanzte trotz tropischer Temperaturen zu energiegeladenen Rhythmen und sorgte für großartige Stimmung, sogar mit Publikumsbeteiligung. Marcelos Lieder durften nicht fehlen. Es gab Tischtennis, Kindertattoos und



Publikumstanz

Foto: Maria Amon

Basteln. Anbei ein paar Fotos vom gelungenen Pfarrfest, eure

Maria Amon



Marcelo und Thomas beim Karaoke

Foto: Maria Amon



Pfarrband: Maria, Katrin und Carolyn

Foto: Roman Hainold



Erika mit Tochter Sophia Lina

Foto: Maria Amon

Mariabrunner Flohmarkt unterstützt die Pfarrarbeit

Nach einjähriger Pause entschlossen wir uns, den Pfarrfinanzen zuliebe wieder einen Pfarrflohmarkt zu veranstalten. Die etwas verkürzten Sammelzeiten haben sich bewährt und es kam wieder einiges zusammen. Das Aufstellen der Waren hat auch gut funktioniert und so konnten wir dank einiger Mitarbeiter bereits im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ erste Käufer zufrieden stellen.

Der Ansturm am Samstag früh wurde, dank des guten „Pfortners“ Peter Hubmann, vielen von Kabarettauftritten, als Sänger und Sternsinger bekannt, gut bewältigt. Überhaupt hat das harmonische Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern sehr zum Erfolg beigetragen. Der Welser Dauerflohmarkt „Lichtblick durch Team Josef“ holte wieder die übrig gebliebenen Bücher und Schallplatten ab.

Viele Besucher waren auch über das Flohmarkt-Café sehr angetan, wo es neben selbst gebackenen wunderbaren Mehlspeisen von „Cafetiere“ Maria Kandler auch Gulaschsuppe und Würstl gab.

So darf ich im Namen der Pfarre allen Mitarbeitern, den Spendern von Flohmarktwaren und nicht zuletzt all unseren Kunden ganz herzlich danken.

Maria Pröglhöf



Ein starkes Wochenende kündigt sich an.

Foto: Walther Pröglhöf

Das war unser Sommerlager 2026

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder in der ersten Ferienwoche unser Sommerlager statt. Dieses Jahr allerdings mit zwei Veränderungen: zum einen war unser Quartier ausnahmsweise das Naturreservat Lobau, zum anderen durfte ich zum ersten Mal die Leitung übernehmen.

In der Lobau angekommen, machten wir uns mit dem Areal vertraut und die Kinder bezogen ihre Gruppenzelte. Danach wurde das Thema verkündet, auf das alle bereits gewartet hatten. Dieses Jahr stand unser Lager unter dem Motto **Kräuter**.

Neben Programm wie Kräuter kennenlernen und Lagerfeuer entzünden, nützten wir auch die großen Rasenflächen aus, um Capture the flag zu spielen und Schatzsuchen zu veranstalten. Mitte der Woche bekamen wir außerdem Besuch aus Mariabrunn, um gemeinsam mit Pfarrer Marcelo eine Messe zu feiern.

Ein großes Highlight war auch das Schwimmen im Donau-Oder-Kanal, bei dem wir am Abend sogar Fledermäuse und Biber entdecken konnten. Und wie immer durften unzählige Werwolf Spiele sowie ein selbst geschriebenes Theaterstück der Kinder nicht fehlen.



Foto: Sophie Specht

Am Donau-Oder Kanal

Ehe wir uns versehen konnten, machten wir uns schon wieder auf den Heimweg, erfüllt von schönen Erinnerungen und Vorfreude auf nächstes Jahr.

Sophie Specht

Fronleichnam 2026

Am 04. Juni trugen wir den lebendigen Leib des Herrn wieder hinaus auf die Hauptstraße. Das Wetter war gut und die Polizei half auf den Straßen und Kreuzungen eine reibungslose Prozession zu ermöglichen. Einige Familien hatten Altäre entlang der Route aufgestellt und geschmückt. Vielen Dank dafür und der Segen für eure Häuser wirke nachhaltig. Wir hatten Fahnen und einen „Himmel“ mit vier Trägern, unter dem Marcelo die schönste Mariabrunner Monstranz mit einer geweihten Hostie trug. Kinder streuten Blumen und es musizierte eine wunderbare Blasmusikkapelle aus Rudolfsheim-Fünfhaus, welche nicht nur unsere Lieder spielte,

sondern auch Stimmung beim Marschieren verbreitete. Ich hatte das Ver-



Mariabrunner Monstranz am Altar bei der Apotheke



Die Trommlerin



Diakon Peter und Marcelo

gnügen, direkt hinter der Kapelle zu gehen und war beeindruckt von den Kommandos des Kapellmeisters mit dem Stab. Zum Beispiel „Prozessionschritt!“ und die Kapelle marschierte fast automatisch im Gleichschritt los zum Rhythmus der Trommlerin in der letzten Reihe. – Wie ich später erfuhr, ersuchte die Kapelle darum, dass wir nächstes Jahr während des Umzugs nur mehr Lieder im Zwei- oder Viervierteltakt aussuchen, da es schwierig sei, im Dreivierteltakt zu marschieren. Wie wahr,

eure Maria Amon

Alle Fotos: Maria Amon

Firmung am Sa 13.6.2026 - in der ganzen Kirche und mit der ganzen Großfamilie

Der Firmspender Dr. Ewald Huscava ging zur Firmspendung durch die ganze Kirche und spendete die Firmung dort, wo der Firmling saß.

Die danebensitzenden Paten und Familienangehörige waren eingeladen einander die Hände zu reichen und für den Firmling zu beten. So wurde sichtbar „ja wir stehen hinter dir, wir tragen dich durch up und downs, wir freuen uns mit dir über deine Talente und Worte, manche schon sichtbar andere noch verborgen, ... und wir bitten gemeinsam um Gottes Heiligen Geist für einen konkreten Jugendlichen, für sein Leben, seine Entscheidungen.“

Danke an alle Mitarbeiter in der Firmvorbereitung, besonders Tulin und Thomas und allen Gästen in der Firmgruppe, sowie der Musikband Chil und dem Agape-Team.

Wenn wir in Kinder und in Jugendliche pastoral investieren, kann sein, dass wir bald im Sinne des Evangeliums ernten z.B. ein neuer Ministrant, Musiker, Helfer beim Pfarrcafe ...

Es kann aber auch sein, dass wir nichts schnell und für viele sichtbar ernten.

Heißt das, dass nichts gewachsen ist, dass Gott nicht wirkt? Nein, manche Ernte dauert.

Manche Ernte ist anderswo, ein Firmling, der woanders Gitarre spielt oder singt, jemand der sich einsetzt für Kranke, Migranten, bei Technik hilft oder in der Nachbarpfarre sternsingt ...

Wir selbst ernten oft, was andere gesät haben und unsere Arbeit wiederum bringt später Frucht für andere. Die Firmlinge sind sonntags selten in der Kirche, ja sie fehlen mir als Firmbegleiterin und der Pfarrgemeinde. Beten wir, dass die Firmvorbereitung ein Same ist, der aufgeht. Das nächste Sakrament Hoch-

zeit/Weihe oder die Taufe eines Kindes brauchen ein großes Ja der Menschen und Gottes.

Säen wir großzügig in Kinder und Jugendliche, vertrauen wir Gottes Wachstum und freuen wir uns auf gute Früchte heute, morgen, übermorgen!

Ellen Tinland

Fotos: Teddy Auer



Firmung Daniel

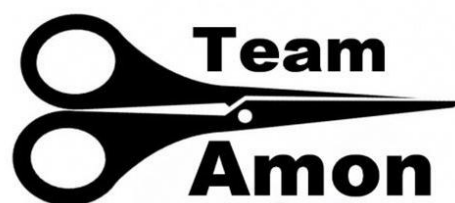


Gruppenfoto der Firmlinge

Infoabend Firmung 2027

Willkommen sind Jugendliche und Eltern
am Mi 23.9. um 19 Uhr
im Pfarrhaus Mariabrunn

Firmlinge sind 4.AHS/ NMS + älter
Anmeldung + Infos Pfarrkanzlei + Pastoralassistentin



Friseur Amon e.U.
Hadersdorfer Hauptstr. 87
1140 Wien

0677/63 466 497

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 13:00

www.friseuramon.at

Lange Nacht der swingenden Orgel & des singenden Pfarrers

Die „Lange Nacht der Kirchen 2026“ stand ganz im Zeichen der Musik. Zunächst umrahmte die Pfarrband Mariabrunn die am Beginn stehende „Festmesse zu Ehren der Gottesmutter“, die hier seit Jahrhunderten verehrt wird. Während der Predigt von Diakon Michael Bödi bauten Kinder, den Lesungen entsprechend, gemeinsam einen Turm.



Diakon Michael und seine Erstkommunikanten



Unser singender Pfarrer



Mariabrunn erwartet die Besucher

Danach brachte der bekannte und großartige Jazzorganist Thomas Gulz die barocke Sonnholz-Orgel aus 1734 zum „swingen“ mit Stücken, wie Filmmusik zu Schindlers Liste oder Star Wars, Hits von Frank Sinatra, Bossa Nova, Jazz und Eigenkompositionen.

Der nächste Interpret dieser Langen Nacht war unser Pfarrer Marcelo Sahulga, der uns seine Lieblingslieder

vortrug. Beide Programmpunkte wurden vom Publikum begeistert aufgenommen, waren doch etliche extra wegen Thomas und Marcelo angereist.

Danach gab es Verpflegung und unser „Wallfahrtsdirektor“ Manfred Blamauer führte wieder eine große Gruppe zu unseren besonderen Schätzen.

Und schließlich öffneten auch in diesem Jahr Alex und Marion Kerb die wunderbar vorbereitete Loungebar in der Unterkirche, wo noch lange Karaoke gesungen und getanzt wurde. Besonders schön: auch der Schauspieler Harald Posch und zwei ukrainische Sängerinnen sind wieder zu uns gekommen. Fröhlich und mit guter Unterhaltung klang so auch diese Lange Nacht aus und wir dürfen herzlich allen Mitarbeitern am Programm, den Musikern und Sängern, der Verpflegung, der Technik und Organisation Danke sagen!

Walther Pröglhöf

Alle Fotos Walther Pröglhöf



**Bestattung
ALTBART**

★★★★★

Telefon: (01) 914 42 72
www.bestattung-altbart.at

Kinderwallfahrt Hütteldorf Reichliche Ernte des Glaubens

Am 26. Juni kam die 4. Klasse Volksschule zu Fuß nach Mariabrunn. Sie hatten sich gewünscht, zum Abschluss eine Wallfahrt mit Kirchenführung zu machen.

Es ist Balsam für die Seele, dass Kinder so einen Wunsch äußern.

Nach einer Labung im Pfarrhaus ging es ab in die Kirche. Großes Interesse bestand für



Kinder vor dem Marienbrunnen

die Legenden zu Mariabrunn, das Hl. Theater und die Geschichte der Heiligen.

Zum Abschluss wurde gebetet und ein Marienlied gesungen. Großes Lob und Dank an die Kinder für ihr Interesse.

Manfred Blamauer

AUS DER PFARRE

Welttag der Armen am Elisabethsonntag, 15.11.2026

Caritas &Du

Ein Vermächtnis von Papst Franziskus ist der Welttag der Armen rund um das Fest der Hl. Elisabeth. In Österreich findet die Elisabethsammlung für die Inlandshilfe der Caritas seit über 100 Jahren statt. Armut trifft zuerst unser aller Zukunft, nämlich Kinder, alleinerziehende Mütter und kinderreiche Familien.

Bitte helfen Sie uns helfen! Bei der **Kirchentorsammlung**, oder IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000 Caritas Wien, Kennwort „Elisabethsammlung Pfarre Mariabrunn“. Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Erntedanksammlung für Le+O 1140, Pfarre Oberbaumgarten.

In 11 Wiener Pfarren gibt es einmal wöchentlich **Lebensmittel & Orientierung** für bedürftige Menschen. Neben Freiwilligen aus den Pfarren sind auch Caritas-Sozialarbeiter für Beratungsgespräche dabei. Anlässlich des Erntedankfestes sammeln wir wieder haltbare Lebensmittel, sowie Toilette-Artikel und bringen diese zu Le+O in die Pfarre Oberbaumgarten. Danke und Vergelt's Gott!

Wir sammeln am So. 11. und So. 25. Oktober bei den Hl. Messen am Kircheneingang.

Lebensmittelspenden können aber auch in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Walther Pröglhöf für das Pfarrcaritas-Team

Heilige Messen in den Nachbarpfarren und Aktuelles

Hütteldorf:

Mo, Di, Mi, Fr 18:30 Uhr
Sa 18:30 Uhr Vorabend-Messe
So / Fei 10 Uhr
Mi nach der Abendmesse Eucharistische Anbetung
Do 12 Uhr Mittagsgebet
Fr 18 Uhr Rosenkranz-Gebet

11.09.26 Sternwallfahrt der Pfarren Wien West (Hütteldorf, Kordon, Wolfersberg, Mariabrunn)

19:00 Hl. Messe in Hütteldorf,

anschließend **Agape**
12.09.26 Klimaoase

Kordon:

So 10 Uhr
1. So d Monats 09:45 Kanonsingen in der Kirche
1. Mo d Monats 18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet
1. u 3. Do d Monats 15:00 Uhr Begegnungstreff

Fußwallfahrt nach Mariazell

von So, 25.10.26, 08.00 Uhr bis 28.10.26

Wolfersberg:

Mo 17:00 Uhr
Di, Do 19:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr
Sa 19:00 Vorabendmesse
So 08:00, 09:30 Uhr

05.09. und 03.10., 08:00 Uhr Hl. Messe in der Linienkapelle

Mariabrunner Kirchweihfest am Sonntag, 13.9.2026

Es gibt viel zu feiern Anfang September: 371 Jahre Kirchweihe, Pfarrmoderator Marcelo Sahulga ist 60 und seit 15 Jahren in Mariabrunn. Und so planen wir ein gemütliches „Wiedersehensfest“ nach dem Sommer.

Am Beginn steht natürlich das Festhochamt in unserer Pfarrkirche, das Weihbischof Franz Scharl mit uns feiern wird, denn er wird in dem Rahmen auch Erwachsenen die Firmung spenden. Das Bezirksblasorchester Rudolfsheim-Fünfhaus umrahmt bereits zum 11. Mal das Hochamt und leitet danach im schattigen Pfarrgarten mit einem Platzkonzert zum „weltlichen“ Kirchweihfest über. Zu Mittag gibt es dann ein köstliches Grillbuffet.



Musikverein Rudolfsheim-Fünfhaus



Kirchweihfest 2025

Danach geht es mit einem reichhaltigen Programm für Jung und Alt, mit Tanz und Unterhaltung weiter.

So lasst uns mit Freude und viel Schwung in ein neues Arbeitsjahr starten. Kommt, bringt Fröhlichkeit und Eure Freunde mit! Ganz besonders freuen wir uns über Neu-Zugezogene und hoffen, dass Ihr Euch unter uns wohl fühlt.

Wir freuen uns sehr auf das Zusammensein mit Euch!

Pfarrmoderator Marcelo Sahulga und Pfarrgemeinderat

Alle Fotos: Walther Pröglhöf

Der heilige Eustachius – Treue zu Christus bis zum Ende

Der heilige Eustachius gehört zu den bekanntesten Märtyrern der frühen Kirche. Nach der Überlieferung lebte er im 2. Jahrhundert und war als römischer Feldherr namens Placidus angesehen und erfolgreich. Sein Leben änderte sich jedoch grundlegend während einer Jagd. In einem Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih erkannte er einen Ruf Gottes. Tief bewegt ließ er sich mit seiner Frau Theopista und seinen beiden Söhnen taufen und erhielt den Namen Eustachius.

Sein neuer Glaube blieb nicht ohne Folgen. Eustachius verlor Reichtum, Ansehen und zeitweise sogar seine Familie. Doch er hielt an Christus fest. Nachdem die

Familie wieder zusammengefunden hatte, wurde sie während einer Christenverfolgung aufgefordert, den heidnischen Göttern Opfer darzubringen. Eustachius und seine Angehörigen weigerten sich. Ihrer Überzeugung treu bleibend, erlitten sie schließlich den Märtyrertod.

Bis heute wird der heilige Eustachius als Patron der Jäger, Forstleute und Schützen verehrt. Sein Lebensweg erinnert daran, dass der Glaube nicht nur in guten Zeiten trägt. Eustachius zeigt, wie ein Mensch durch die Begegnung mit Gott verändert werden kann und auch in

schweren Prüfungen Hoffnung, Mut und Standhaftigkeit bewahrt. Sein Zeugnis lädt uns ein, auf Gottes Stimme zu hören und Christus mit Vertrauen nachzufolgen.

Diakon Peter Scheuchel



Brot vom Schwarz www.bswien.at

Weil es noch ein „ehrliches Brot“ ist!

Mischbrot 1kg 1/2kg 1/4kg
... auch als Hefefreies
... oder resch als Doppeltgebackenes

das dunkle Berglandbrot
Waldviertler Brot
Vollkornwandl
Dinkelblock (Weizen- & Hefefrei)
Eiweißbombe
Sonnenblumenbrot
Baguette
Toskanawecken
Sandwich
Roggenbrot (Hefefrei)
>>> natürlich reines Roggenmehl

...mit Natursauerteig
...echtes Handwerk

der Region

BÄCKEREI SCHWARZ

Events in Mariabrunn von September 2026 bis November 2026

Erntedankmesse

Sonntag 11. Oktober um 10:00 Uhr

An diesem Sonntag danken wir Gott für seine Gaben, die er uns geschenkt hat. Für die Ernte steht bei uns das Brot, auch wenn wir schon ein wenig zum ländlichen Raum gehören.

An diesem Tag ist der Altar richtig schön geschmückt.

Besonders Familien mit Kindern sind dazu herzlichst eingeladen.



Walther Pröghhof

Reich geschmückter Altar zum Erntedank

Vortrag Prof. Dr. Franz Kerschbaum

Sonntag 21. Oktober 19:00 Uhr

Im Oktober gibt es wieder einen der hervorragenden Vorträge aus dem Mariabrunner Vortragszyklus. Prof. Dr. Franz Kerschbaum Astrophysiker und Dekan der Uni-Wien. Sein Vortrag mit dem Titel „Über uns nur Himmel? Zur Wechselbeziehung zwischen Naturwissenschaft und Glaube?“ wird uns sicher fesseln.

Sie sind alle herzlich eingeladen, bringen sie auch ihre Freunde mit.

Im Anschluss gibt es eine Agape im Pfarrhaus.



Foto: Uni Wien

Prof. Dr. Franz Kerschbaum

Allerseelenmesse für Verstorbene 2026

Montag 2. November 19:00 Uhr

Auch dieses Jahr gedenken wir unserer Verstorbenen bei Allerseelen, in deren Rahmen wir für die Verstorbenen des Jahres 2025 vor dem Altar Kerzen entzünden.

Besondere Freude wird uns die „Choralschola der Wiener Hofburgkapelle“ bereiten, welche die Messe wunderbar begleiten wird.

Wir laden anschließend herzlichst zu einer Agape im Pfarrhaus ein.



Foto: Walther Pröghhof

Festlicher Gottesdienst zu Allerseelen

Adventkranzsegnung in Mariabrunn

Samstag 28. November um 18:00 Uhr

Wie jedes Jahr werden Adventkränze in Mariabrunn gesegnet. Um 18:00 Uhr wird eine Familienmesse gefeiert in deren Rahmen die mitgebrachten Adventkränze gesegnet werden. Die Adventkränze werden dazu im Mittelgang der Kirche aufgereiht.

Im Anschluss laden wir wie immer zu Punsch und Kinderpunsch am Kirchenplatz ein.



Foto: Lisbeth Weidl

Adventkranzsegnung in Mariabrunn

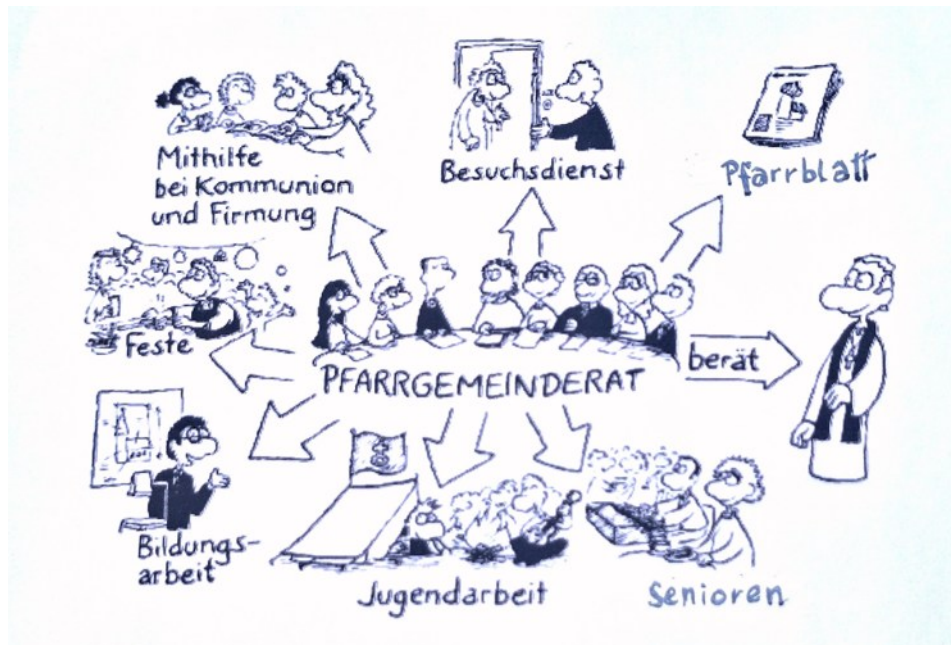
PFARRGEMEINDERAT

Einladung zur Mitwirkung im neuen Pfarrgemeinderat

Wer hat Interesse, unsere Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten?

Im März nächsten Jahres finden wieder Wahlen zum PGR statt. Acht Mitglieder werden neu gewählt und wir suchen Personen, die sich als Kandidaten dazu einbringen wollen.

Bis zum Jahr 2022 war der PGR sowohl das Pastorale Leben, als auch Finanz- und Vermögensverwaltung (Gebäude und Einrichtungen) zuständig. Diese Funktionen wurden 2022 in einen PGR (Pfarrgemeinderat) und einen VVR (Vermögensverwaltungs-rat) getrennt. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den PGR.



Aufgaben des PGR:

♦ Beratung und Mitverantwortung

Unterstützung des Pfarrers in allen Fragen welche die Pfarrgemeinde betreffen und Entscheidung im Team über erforderliche Maßnahmen.

♦ Planung Pastorale und Gemeindeleben

Der PGR entwickelt Schwerpunkte für die Arbeit in der Pfarrgemeinde, gestaltet Gottesdienste mit und

fördert die Vielfalt des pfarrlichen Lebens.

♦ Förderung von Jugend und Ehrenamtlichen

Der PGR kümmert sich um die Gewinnung und Begleitung von Jugendlichen und Ehrenamtlichen um deren Talente zu nutzen.

♦ Organisation von Projekten

Planung von Festen, Feiern und Veranstaltungen. Ergreifen von kreativen Initiativen und zugehörige Öffentlichkeitsarbeit.

♦ Zusammenarbeit mit Ausschüssen

Bestimmte Aufgaben werden in Fachteams delegiert. Mitarbeit in diesen Teams und Kommunikation im PGR.

Anforderungen und Aufwand

Um die vorstehenden Aufgaben erfüllen zu können sollte ein Mitglied im PGR Teamfähigkeit, Toleranz und Respekt vor Anderen und Umsetzungswillen mitbringen.

Neben dem normalen Einbringen in das Pfarrleben, beschränkt sich der Aufwand auf drei PGR Sitzungen von drei Stunden und eine zweitägige Klausur pro Jahr.

Wir freuen uns sehr auf ihre Bewerbung.

Manfred Blamauer für den derzeitigen PGR



WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

Was werden wir ernten?

Was werden wir ernten?

„Was der Mensch sät, das wird er auch ernten“ (Galater 6,7)

Habt ihr schon einmal gesehen, wie aus einem kleinen Samenkorn eine große Pflanze wächst? Das ist ein kleines Wunder. Ein Bauer oder eine Gärtnerin legt die Samen in die Erde. Dann brauchen sie Wasser, Sonnenlicht und Zeit. Manchmal dauert es viele Wochen oder sogar Monate, bis die Pflanzen groß genug sind, um Früchte zu tragen. Am Ende können wir Obst, Gemüse oder Getreide ernten. Wir freuen uns über die reiche Ernte und danken Gott für alles, was auf den Feldern und in den Gärten wächst.

Auch unser Leben ist ein bisschen wie ein Garten. Jeden Tag säen wir Samen nicht mit unseren Händen, sondern mit unserem Herzen. Alles, was wir sagen und tun, ist wie ein kleines Samenkorn. Ein freundliches Wort, ein Lächeln, ein „Danke“, ein „Bitte“ oder eine helfende Hand sind gute Samen. Wenn wir mit unseren Geschwistern teilen, jemanden trösten oder einem Kind beim Spielen helfen, dann wächst daraus etwas Schönes. Freundschaft, Vertrauen, Freude und Frieden können entstehen.

Manchmal gelingt uns das nicht. Vielleicht streiten wir, sagen etwas Unfreundliches oder sind ungeduldig. Jeder Mensch macht Fehler. Das Gute ist: Gott gibt uns immer wieder die Möglichkeit, neu anzufangen. Wir können uns entschuldigen, vergeben und versuchen, am nächsten Tag wieder gute Samen auszusäen. Gott freut sich über jeden kleinen Schritt, den wir aus Liebe gehen.

Jesus hat den Menschen immer wieder gezeigt, wie wichtig Liebe und Güte sind. Er kümmerte sich um Kranke, hörte den Traurigen zu und schenkte den Menschen Hoffnung. Er möchte, dass auch wir füreinander da sind. Niemand ist zu klein, um etwas Gutes zu tun. Schon eine kleine Tat kann den Tag eines anderen Menschen heller machen.

Wenn wir im Herbst Erntedank feiern, danken wir Gott

nicht nur für Brot, Obst, Gemüse und die Ernte auf den Feldern. Wir danken ihm auch für die Menschen, die uns liebhaben, für unsere Familien, unsere Freundinnen und Freunde und für alle, die uns helfen. Gleichzeitig fragen wir uns: Welche guten Früchte wachsen in meinem Herzen? Wachsen dort Liebe, Freude, Geduld, Hilfsbereitschaft und Frieden?

Der Bibelvers erinnert uns daran: **„Was der Mensch sät, das wird er auch ernten“**. Wenn wir Liebe säen, wird Liebe wachsen. Wenn wir Freundlichkeit schenken, machen wir die Welt ein bisschen heller. Jeder Tag ist eine neue Gelegenheit, gute Samen auszusäen und Gottes Liebe weiterzugeben.

Etwas zum Ausmalen für euch



Hier ist ein Gebet für euch, das zum Erntedankfest passt:

Lieber Gott,

danke für die Erde, die Sonne und den Regen. Danke für alles, was wächst und uns ernährt. Hilf uns, jeden Tag gute Samen in unseren Herzen auszusäen. Lass Liebe, Freude, Frieden und Hilfsbereitschaft in unserem Leben wachsen.

Segne unsere Familien, unsere Freundinnen und Freunde und alle Menschen.

Amen.

Alles Liebe Eure Marion

[frey|flæche]

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST

Sie suchen für Bewertung / Vermietung / Verkauf einen professionellen und seriösen Partner?

Mein Unternehmen ist mehrfach von der Wirtschaftskammer Wien mit dem IMMY ausgezeichnet.



Mag. Thomas Frey
01/997 23 24
www.freyflaechе.at



Erstkommunion

Die erste Heilige Kommunion ist ein Fest, zu dem alle eingeladen sind, die noch nicht zur Heiligen Kommunion zugelassen worden sind oder noch gar nicht getauft sind.

Diese Fest, an dem jeder, der gut vorbereitet ist, zum ersten Mal die Heilige Kommunion erhält, wird am 6. Mai 2027 gefeiert werden.

Wir bereiten uns darauf vor, indem wir mindestens 7 Mal am Sonntagsgottesdienst und dem anschließenden katechetischen Baustein teilnehmen, in dem wir die Themen Gebet, Eucharistie, Kirchengebäude, Nachfolge, Bergpredigt, Vergebung und Bibel erarbeiten werden.

Die Vorbereitung startete mit einem Willkommensfest im September, einem Beicht- und Taufenerneuerungsfest im Februar und einer Zulassungsfeier im April, bevor die Kinder alle zur feierlichen Erstkommunion am Himmelfahrtstag gehen konnten.

Eine Freude, mit den Kindern zusammen zu wachsen und sie begleiten zu dürfen!

Informationen auf unserem Youtube-Kanal @MariabrunnDigital und auf unserer Homepage und

sehr gerne persönlich nach dem Sonntagsgottesdienst.

Diakon Michael Bödi



Foto: Michael Bödi

Erstkommunionfest 2026

Eltern- Kindtreffen in Mariabrunn

Wann? Donnerstag in der Schulzeit (ab Do 17.9.)

Von 9-11 Uhr im Pfarrhaus

Wer? Mutter/Vater mit Baby/Kleinkind

Was? Begegnung, Jause, Lieder, Gebet, Austausch zu Elternthemen

Lade gerne auch andere junge Eltern ein.

Infos Pfarrkanzlei oder Pastoralassistentin

Tischgebühr: 20 €

Anmeldung bitte bis Mi 3.11.2026 per tel. oder mail.

Infos Pfarrkanzlei oder Pastoralassistentin



Baby und Kindersachenflohmarkt

am Samstag 7.11.2026 von 10- 14 Uhr

Wo? Pfarrhaus Mariabrunn

Was? Spielsachen, Kinderkleidung, Sportartikel, Kinderwagen, Räder, Roller ...

Für wen: (werdende) Eltern, Omas u Opas, LehrerInnen, ...

Wer: Eltern + Kinder als VerkäuferInnen gesucht

Ihre Hochzeitslocation am Stadtrand Wiens

★ ORANGERIE

Unser weitläufiger Saal mit Blick in unseren Park vereint Modernität & Eleganz. Feiern Sie Ihre Traumhochzeit mit bis zu 120 Personen in unserer ORANGERIE. Genießen Sie unser Rundum Package samt standesamtlicher Trauung im Freien sowie hausgener kulinarischer Verpflegung und Hotelübernachtung direkt vor Ort.







✪ SCHLOSS MILLER-AICHHOLZ

Romantische Märchenhochzeit inmitten unseres grünen Parkareals. Klassisches Flair und weitläufige Grünflächen sorgen für Ihre stimmungsvolle Feier für bis zu 250 Personen. Das SCHLOSS wird stets exklusiv gemietet, sodass Ihnen neun Räume auf zwei Ebenen zur freien Verfügung stehen.

SCHICKEN SIE UNS GERNE EINE ANFRAGE AN:
events@europahauswien.at

• • • • •
EUROPAHAUS WIEN
Für Ihre besonderen Momente
• Linzer Straße 429, Wien 1140 • www.europahauswien.at • +43 1 57 666 26

Mit diversen Feiern und einem Bootsausflug geht es in die Sommerpause

Geburtstage und Muttertag

Zu Mai-Beginn wurden „Geburtstagskinder“ vom April und Mai und am 21. Mai der Muttertag nachgefeiert. Mit Stolz weist unsere Seniorenrunde 7 Großmütter sowie 4 Urgroßmütter auf. Letztere mit insgesamt 9 Kindern, 17 Enkelkindern und 16 Urenkeln. Das wurde gebührend mit Sekt und Brötchen gefeiert. Pfarrmoderator Marcelo krönte unsere Feier - wie schon Tradition - mit einem großen Repertoire an Liedern zur Freude Aller.



Unsere Urgroßmütter



Unsere Großmütter

Ausflug ins Burgenland

Diesmal stand etwas Besonderes am Programm, denn wir bestiegen in Breitenbrunn die Radfähre „Seestern“ und überquerten den Neusiedler See. In Podersdorf gingen wir von Bord um im Heurigenrestaurant JagaKölla einzukehren, bevor wir unsere Fahrt nach Hause wieder antraten.

Sommer Abschlussfest

Abschluss des 1. Halbjahres bildete - wie jedes Jahr - das Senioren Sommerfest. Trotz Hitze war es im Pfarrgarten durch die großen alten Bäume angenehm kühl. Es gab ein reichhaltiges Buffet und köstliche Mehlspeisen, die wie immer von unserer unermüdlichen Maria zubereitet wurden. Für musikalische Stimmung sorgte diesmal Helmuth am Keyboard und der Gitarre mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Lili Beschorner

Alle Fotos Lili Beschorner



Beim Leuchtturm in Podersdorf



Musiker Helmuth



An Bord der Seestern

BESINNLICHES VOM ERNTEN

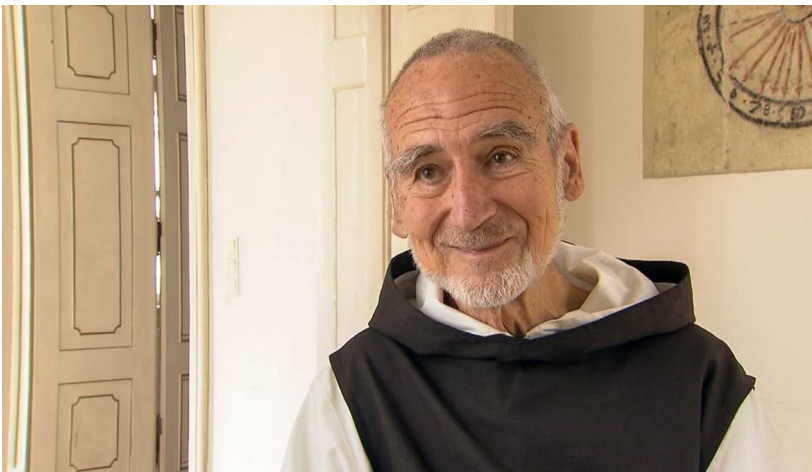
Das vielzitierte Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke handelt von der Ernte. „Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren. Befehl den letzten Früchten, voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin ...“ Rilkes Poesie reicht weit über den Herbst als Jahreszeit hinaus. Seine Aussage vom Ernten taucht immer wieder an Geburtstagen, im Pensionsalter oder schlussendlich bei Begräbnissen auf.

In den vergangenen Wochen war von einer außergewöhnlichen Ernte die Rede: Der Benediktinermönch David Steindl-Rast ist heuer am 12. Juli 100 Jahre alt geworden - für viele und für mich die personifizierte Ernte des

Wien promovierte er in Psychologie und Anthropologie. 1953 trat er in das Benediktinerkloster Mount Saviour im US-Bundesstaat New York ein. Er ist Mitbegründer des Center for Spiritual Studies und seit Jahrzehnten eine zentrale Stimme im interreligiösen Dialog. Heute lebt und wirkt er im Europakloster Gut Aich in Salzburg.

Dort fand eine zweitägige Geburtstagsfeier statt, eine Veranstaltung über Grundfragen des Menschen, dem, so Steindl-Rast, "die Gottesbeziehung angeboren ist Das macht uns ja zu Menschen, dass wir auf ein Geheimnis angelegt sind und uns mit ihm auseinandersetzen müssen, dass wir tiefe Fragen stellen: Was ist denn eigentlich alles? Warum gibt es überhaupt etwas? Wie soll ich leben?" Steindl-Rast vertraut darauf, "dass liebevolle Beziehungen irgendwie bleiben in einer Existenzweise, die wir uns so wenig vorstellen können, wie sich eine Raupe ihre spätere Existenz als Schmetterling vorstellen könne". Außerdem ist er überzeugt davon, dass jeder Mensch potentiell ein Mystiker ist: fähig zu einer Erfahrung der letzten Wirklichkeit. Von der Sehnsucht nach einem Leben in Fülle, ist jeder angetrieben, ob er sich dessen bewusst ist oder auch nicht. Dabei sind Automatismen einer lauten, geschäftigen und schnellen Gesellschaft zu überwinden und zu entscheiden, sein Herz der Tiefe eines Augenblicks zu öffnen. Der 100jährige Benediktinermönch David Steindl-Rast ist jetzt nicht nur in seinen vielen Büchern, sondern auch als KI-Chatbot verfügbar. Der „Bruder David Bot“ ist eine digitale Version des Benediktinermönchs. Er ermöglicht, virtuell mit ihm ins Gespräch zu kommen und seine Lehren über Dankbarkeit, Achtsamkeit und spirituelle Tiefe interaktiv zu erkunden.

Hans Kouba



David Steindl-Rast/fb J. Kaup

Lebens! Er wurde 1926 in Wien geboren, entstammt einer adeligen Familie in der Nähe des Wallfahrtsortes Maria Rast in Slowenien. Mit seiner Mutter und den zwei jüngeren Brüdern wuchs er in Edlach an der Rax auf und wurde 1944 zur Wehrmacht eingezogen. Seine Krieg- und Todesserfahrungen führten beim 20jährigen zum Entschluss, Benediktiner zu werden. Nach Studien an der Akademie der Bildenden Künste und der Universität

PFARRKALENDER

September

		16:00 Uhr	Wallfahrt der Pfarre Ober St. Veit und Agape		
10.9.	12:00 Uhr	Busausflug der Seniorenrunde		19.9.	10:00 Uhr bis 14 Uhr Liturgy-Day für alle Mitarbeiter in der Liturgie
11.9.	19:00 Uhr	Entwicklungsraum-Sternwallfahrt zur Pfarre Hütteldorf			15:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre Penzing
	17:45 Uhr	Abmarsch von Mariabrunn (Keine Messe in Mariabrunn)			17:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre Alser Vorstadt
13.9.	Kirchweihfest und 60. Geburtstag von Pfarrer Marcelo			20.9.	10:00 Uhr Eustachiusmesse mit der Lainzer Jagdmusik
	10:00 Uhr	Festhochamt und Erwachsenenfirmung mit Weihbischof Franz Scharl und dem Bezirksblasorchester Rudolfsheim -Fünfhaus, und im Pfarrgarten: Platzkonzert, Grillbuffet, Programm für Jung und Alt, Tanz und Unterhaltung		23.9.	19:00 Uhr Elternabend zur Firmung mit den Firmlingen
				24.9.	15:00 Uhr Seniorenrunde: Musikalisch-Kulinarischer französischer Nachmittag mit Feier der Geburtstage
				26.9.	10:00 Uhr bis 14 Uhr Startfest Erstkommunion 2027 im Pfarrgarten

PFARRKALENDER

Heilige Messen:

Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr und 19:00 Uhr, nach der Vormittagsmesse Pfarrcafé
Dienstag, Donnerstag und Samstag 8:00 Uhr, Freitag 19:00 Uhr

Oktober

- 2+3.10. Pfarrgemeinderats- Klausur
4.10. 10:00 Uhr Festmesse zum Hl. Franziskus, anschließend Tiersegnung
15:00 Uhr Wallfahrt der Pfarre der Auferstehung Christi mit Hl. Messe
8.10. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Lichtbild -Vortrag über Asien
11.10. 10:00 Uhr **Erntedankfest**, Erntedanksammlung für Le+O Penzing
17.10. 18:30 Uhr Orgelkonzert von Martin Böcker aus Stade/Nord-D, organisiert von Orgelbaumeister Karner
18.10. **Weltnmissionssonntag**
10:00 Uhr Torsammlung und Verkauf von fairen Schokopralinen
21.10. 19:00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Franz Kerschbaum zum Thema: „Über uns nur Himmel“
22.10. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Erntedankfest mit Musik und Imbiss
25.10. 10:00 Uhr Hl. Messe – Achtung, Zeitumstellung! – Letzter Tag der Erntedanksammlung

November

- 1.11. **Allerheiligen**
10:00 Uhr Festhochamt
11:30 Uhr Friedhofsgang auf den Hadersdorfer Friedhof mit Gräbersegnung
2.11 **Allerseelen**
19:00 Uhr Requiem für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen mit der Chorschola der Hofburgkapelle
5.11. 15:00 Uhr Seniorenrunde: Hl. Messe für Verstorbene
7.11. 10-14 Uhr Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt
13.11. 17:00 Uhr Martinsfest für Kinder in Kirche und Garten
15.11. **Welttag der Armen - Elisabethsonntag**
10/19 Uhr Kollekte für die Inlandshilfe der Caritas
18.11. 19:00 Uhr Red Wednesday – Gebet für die verfolgten Christen

- 19.11. 15:00 Uhr Videonachmittag der Seniorenrunde
22.11. **Christkönigssonntag**
10:00 Uhr Hl. Messe mit Ministranten Aufnahme
27.11. 17 :00 Uhr Adventkranzbinden für Familien
28.11. 18:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
29.11. 10/19 Uhr **1. Adventsonntag**

**Gottesdienste und Tagespredigt auf YouTube:
Mariabrunn Digital**

Pfarre Mariabrunn, 1140 Wien, Hauptstraße 9

Tel.: (+43-1) 979 10 72;
e-mail: pfarre.mariabrunn@katholischekirche.at
Internet: www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9122

Kanzleistunden:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
09:00—12:00 Uhr
Donnerstag
15:00—18:00 Uhr

Sprechstunden—Pfarrer und Pastoralassistentin

nach Vereinbarung
Bankverbindung:
IBAN: AT 074300030810781002,
BIC: VBWIATW1

Österreichische Post AG

SP 10Z038692 S

Pfarre Mariabrunn, Hauptstraße 9, 1140 Wien